

Besondere Ereignisse

Es wurde im Jahr 2015 mit dem Sanakrankenhaus in Gerresheim ein Kooperationsvertrag zur Zusammenarbeit bei der Hornhautspende geschlossen. Aufgrund der guten Vorbereitung und von Anfang an guten Zusammenarbeit konnten 2015 im Rahmen dieser Kooperation bereits 22 Spenderhornhäute gewonnen werden. Seit Anfang des Jahres 2016 laufen die Verhandlungen mit dem Sanakrankenhaus Benrath, wo voraussichtlich ab Sommer die Zusammenarbeit gestartet werden kann. Zudem ist es gelungen das Bethesda Krankenhaus Duisburg wieder für die Spenderakquise zurückzugewinnen und so konnten bereits wieder 12 Spenderhornhäute entnommen werden. Im Jahr 2015 feierte die Lions Hornhautbank NRW ihr zwanzig-jähriges Bestehen, welches im Rahmen des Düsseldorfer Hornhauttages in der Orangerie von Schloss Benrath am 24.10.15 gemeinsam mit den LIONS als Paten der Hornhautbank, sowie den Gründungsmitgliedern in einer Festsitzung gefeiert wurde. Die Lions Hornhautbank NRW wurde am 28. März 1995 als zweite Hornhautbank in Nordrhein-Westfalen und als erste Lions Hornhautbank überhaupt in Deutschland gegründet. Die Anschubförderung erfolgte damals durch die drei rheinisch-westfälischen Lions-Distrikte R, WL und WR, die auch eine Langzeitpatenschaft für die Bank übernommen haben.


Ausblick auf 2016

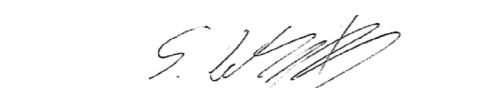
Unser Ziel ist es, unsere Spenderzahlen nachhaltig zu erhöhen, um die Wartezeit unserer Patienten auf ein geeignetes Transplantat zu verkürzen. Wie bereits in 2014 erfolgten auch in 2015 mehrere Fortbildungsveranstaltungen zum Thema „Hornhautspende“ für Kollegen des UKD oder in kooperierenden Kliniken. Weiterhin wurden Anstrengungen zur Gewinnung weiterer kooperierender Krankenhäuser unternommen. Mit 3 Kliniken des Umlandes werden noch intensive Verhandlungen geführt. Das Ziel für die nächsten Jahre ist es, durch die Zusammenarbeit mit weiteren Kliniken den durch die Einführung der 24-post-mortem Regel den entstandenen Verlust von Spenderhornhäuten auszugleichen. Zudem wird mit dem Institut für Serologie gerade ein Konzept ausgearbeitet, um zukünftig auch einen Teil der Spender einzuschließen, die eine Chemotherapie durchlaufen haben.

Wir danken!

Unser Dank richtet sich an alle Angehörige, Förderer und Mitarbeiter! Unser größter Dank gilt den Hornhautspendern, die zu Lebzeiten ihre Bereitschaft zur Gewebespende erklärt haben und den Angehörigen, die uns die Möglichkeit gegeben haben, trotz ihrer persönlichen Trauersituation unser Anliegen vorzubringen. Ihnen allen gilt der Dank, daß unserer Patienten wieder im „Licht des Lebens“ stehen! Besonderen Dank für die Unterstützung gilt auch dem Hilfswerk der deutschen Lions e.V., insbesondere seinem Geschäftsführer Herrn Volker Weyel und unserer Ansprechpartnerin Frau Carola Lindner und den drei rheinisch-westfälischen Lions Distrikten R, WL, WR mit allen dazugehörigen Lions Clubs und der Distrikt-Gouverneurin 2014/15 Frau Gabriela Mahlau und dem Distrikt-Gouverneur 2015/16 Herrn Prof. Dr. Bernhard Höltmann. Wir bedanken uns für die kontinuierliche Zusammenarbeit bei Bislife in den Niederlanden. Für die gute Kooperation innerhalb des UKD möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken, insbesondere bei den Mitarbeitern des Institutes der Pathologie, der Rechtsmedizin, Anatomie, den Medizinischen Einrichtungen, dem Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene, dem Institut für Transplantationsdiagnostik und Zelltherapeutika und der Apotheke. Wir bedanken uns für die Unterstützung durch die Mitarbeiter der kooperierenden Kliniken, der Staatsanwaltschaft Düsseldorf und den Kriminalkommissariate in Düsseldorf und Neuss. Unser Dank gilt auch Frau Andrea Albertz aus der Rechtsabteilung des UKD, die uns beratend bei den Anträgen zur Herstellungserlaubnis zur Seite gestanden hat. Wir bedanken uns auch bei der LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft, insbesondere bei Herrn Markus Glaser, für die langjährige Zusammenarbeit.

Düsseldorf, Juni 2016


Prof. Dr. med. G. Geerling
Direktor der Augenklinik


Prof. Dr. Dr. S. Schrader
Ärztlicher Leiter, Lions Hornhautbank NRW


K. Rosenbaum
Laborleiterin, Lions Hornhautbank NRW



Jahresbericht 2015 Lions Hornhautbank NRW

Vorwort

Das Jahr 2015 war für die Lions-Hornhautbank NRW wie die Vorjahre eine Zeit intensiver Weiterentwicklung. Es erfolgte die weitere Optimierung des Qualitätsmanagementsystems, mehrere Fortbildungsveranstaltungen zum Thema „Hornhautspende“ für Kollegen des UKD und in kooperierenden Kliniken, sowie Vorbereitung und Abschluß neuer Kooperationsverträge. Unser Ziel ist weiterhin die ständige Verbesserung unserer Struktur zur Sicherstellung der Versorgung mit qualitätsgesicherten Transplantaten und eine Behandlung immer auf der Höhe der Zeit.

Leistungsbilanz 2015

Die Anzahl der kultivierten Spenderhornhäute konnten auf dem gutem Vorjahrsniveau gehalten werden (siehe Abb. 1). Die Leichenmeldungen sind in 2015 insgesamt im Vorjahresvergleich um 15% gestiegen (siehe Abb. 2,). Dabei stiegen die Meldungen innerhalb des Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD, siehe Abb. 3) um 22,4% und in unseren kooperierenden Kliniken außerhalb des Campus um 8,7% (siehe Abb. 4). Die absolute Zustimmungquote ist mit 8,56% auf dem Niveau der letzten Jahre geblieben. Kommt es allerdings zu einem Angehörigengespräch so liegt die Zustimmungquote wie auch in

den vergangenen Jahren bei ca. 50%. Die Transplantationszahlen wurden leicht um 2% gesteigert. Auch Anfragen anderer Operationszentren konnten zum großen Teil erfüllt werden. Die Anzahl der verworfenen Transplantate konnte ebenfalls auf Vorjahresniveau gehalten werden (siehe Abb. 6). Im Jahr 2015 wurden außerdem 80 kryokonservierte Amniontransplantate zur Rekonstruktion der Augenoberfläche an der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Düsseldorf bereitgestellt.

Abb. 1: Leistungsbilanz 2014/2015 (Tp=Transplantate, Kp=Keratoplastiken, HLA=Human Leukocyte Antigen, UKD=Universitätsklinikum Düsseldorf)

Eingang	2015	2014	Ausgang	2015	2014
Tp aus dem UKD	207	199	Kp in der Augenklinik des UKD	235	225
Tp aus Kliniken der Region	264	302	Tp direkt abgegeben an andere Kliniken	8	15
TP aus Vorjahr mitgenommen	24	18	TP ins Folgejahr mitgenommen	15	24
HLA-gematchte Tp von Bislife für Düsseldorfer Patienten	11	8	TP verworfen aus Qualitätsmangel	248	263
Summe	506	527	Summe	506	527

Abb. 2: Daten zur Spenderakquise

	2015	2014
Leichenmeldung UKD	1412	1156
Leichenmeldung durch Kliniken der Region	1369	1259
Leichenmeldung insgesamt	2781	2415
Zustimmungsquote zur Hornhautspende [%]	8,56	10,35

Abb. 3: Anzahl der Tp die von Einrichtungen des UKD stammen

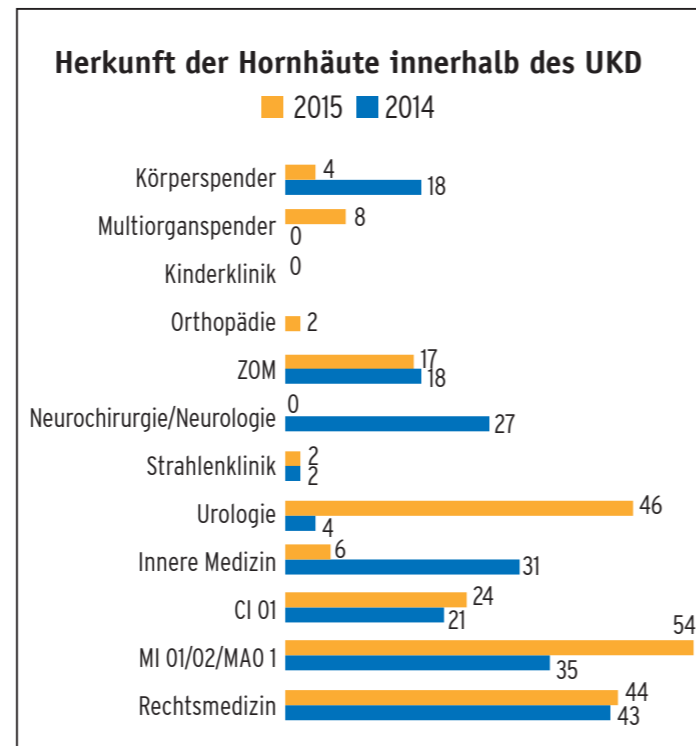


Abb. 4: Anzahl der Tp aus den Kliniken der Region

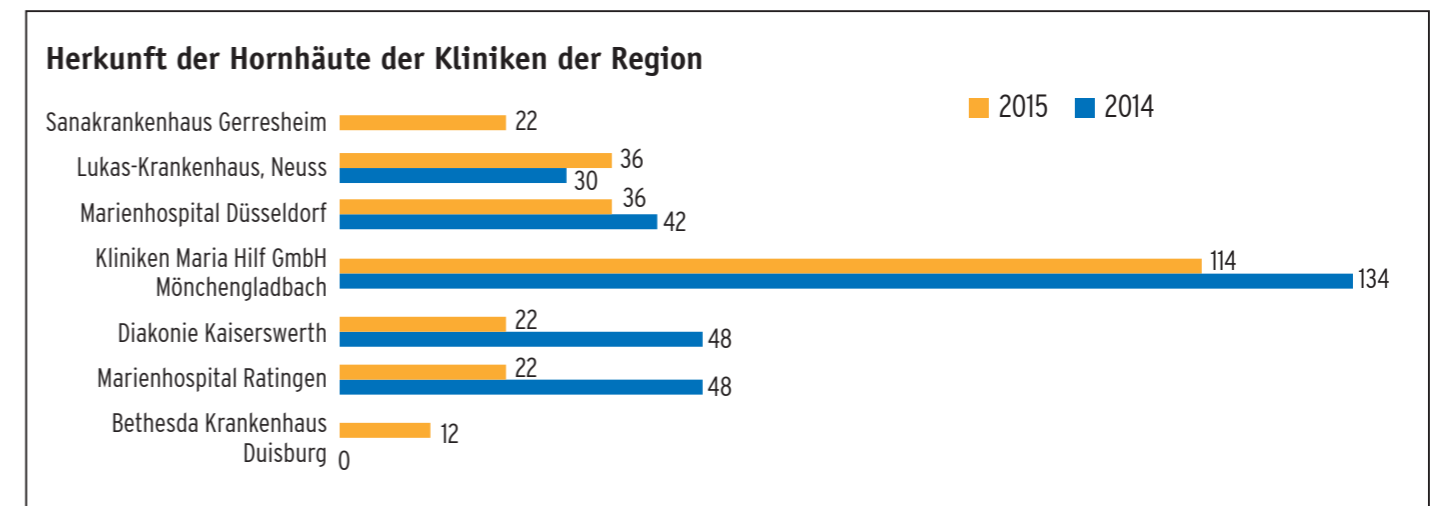


Abb. 5: Anzahl der Kp und Amniontransplantationen in der Augenklinik des UKD

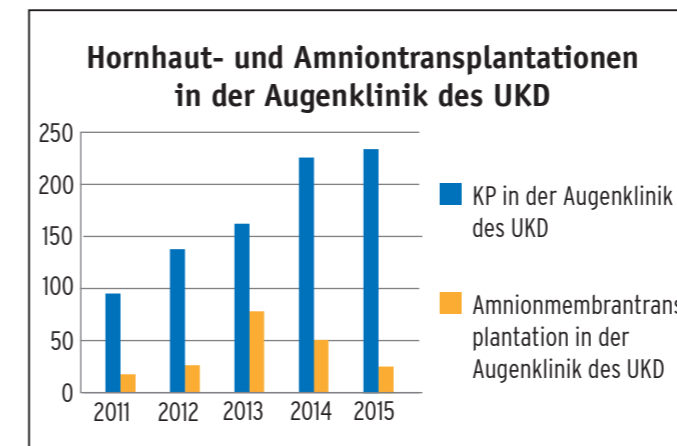
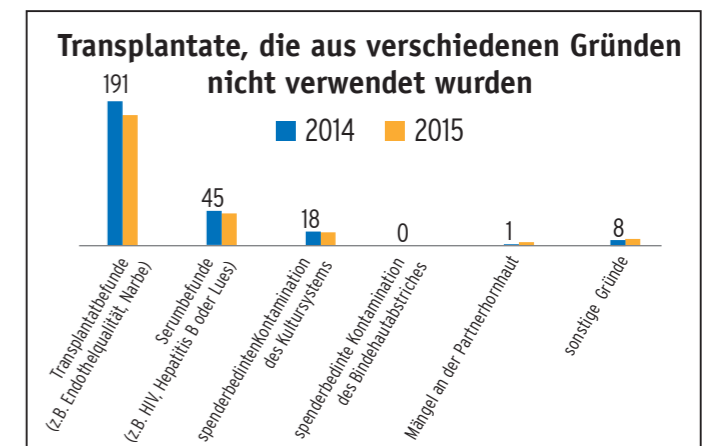


Abb. 6: Anzahl und Verwerfungsgründe der Tp in der Augenklinik des UKD



Mitarbeiter

Das Personal der Lions Hornhautbank bestand im letzten Jahr aus folgenden Leuten:

P. Lauterjung	Spenderakquise, Entnahme, Labor	MTA, Sektionsassistent
F. Jahnel	Organisation, Labor	MTA
K. Rosenbaum	Leitung, QM, Labor,	Biologin
Prof. Dr. Dr. S. Schrader	Leitung	Oberarzt
K. Böttcher	Spenderakquise	Assistenzärztin (Jan-Jun)
A. Groth	Spenderakquise	Assistenzärztin (Jun-Dez)
I. Pinchuk	Spenderakquise	Assistenzärztin (Jun-Dez)

Zertifizierung / Antragsverfahren

Das Qualitätsmanagementsystem der Hornhautbank wird ständig gepflegt und weiterentwickelt. Im März 2015 wurde das Qualitätsmanagementsystem der Lions Hornhautbank NRW nach DIN ISO 9001:2008 von der LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft mit einem Überwachungsaudit. Seit Juli 2007 streben wir die Herstellungserlaubnis nach §20b (Gewinnung von Gewebe und die Durchführung notwendiger

Laboruntersuchungen) sowie §20c (Be- oder Verarbeitung, Konservierung, Prüfung, Lagerung und das Inverkehrbringen und die Einfuhr von Gewebe oder Gewebezubereitungen) für humane Augenhornhäute und Amnionmembran nach dem Arzneimittelgesetz (AMG) durch die Bezirksregierung Düsseldorf an. Die Genehmigung steht noch aus, soll aber im Frühjahr 2016 erteilt werden.